

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Themen
Digitalisierung
Zentrum Digitalisierung.Bayern
[Überblick](#)

ÜBERBLICK

Zentrum Digitalisierung.Bayern

Das Zentrum Digitalisierung.Bayern bündelt das in Bayern vorhandene wissenschaftliche Know-how, um Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu Schlüsselthemen auszubauen. Schon heute bietet der Freistaat eine exzellente Infrastruktur für Forschung und Entwicklung auf höchstem Niveau. Elf Universitäten, siebzehn Fachhochschulen, drei Großforschungseinrichtungen, zwölf Max-Planck-Institute und neun Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft bilden die ideale Ausgangsbasis zur Entwicklung neuer Technologien.



Das ZD.B ist eine bayernweite Forschungs-, Kooperations- und Gründungsplattform im Bereich der Digitalisierung.

Unter dem Dach des **ZD.B** wird eine Vielzahl verschiedener Maßnahmen für Wirtschaft und Wissenschaft zusammengefasst. Diese aufeinander aufbauenden Maßnahmen sollen den digitalen Fortschritt in allen Regionen Bayerns stärken:

Stärkung der Kooperationen Wirtschaft-Wissenschaft

- Mit sogenannten Themenplattformen zu **Arbeitswelt 4.0**, **Cybersecurity**, **Digitalisierung im Energiebereich**, **Digitaler Gesundheit/Medizin**, **Digitales Landmanagement**, **Digitales Planen und Bauen & Smart Cities and Regions**, **Digital Production & Engineering**, **Vernetzter Mobilität**, **Verbraucherbelange in der Digitalisierung** und zur **Digitalisierung in Bildung**, **Wissenschaft und Kultur** sollen Initiativen, Kompetenzen und Kooperationen gebündelt werden.
- Themenplattformen initiieren zukunftssträchtige Digitalisierungsprojekte. Sie vernetzen dafür Unternehmen, Wissenschaft und weitere Akteure in digitalen Schlüsselfeldern und beschleunigen so den Wissenstransfer. Branchen- und Technologiefeldspezifische Schwerpunkte sind dabei zu entwickeln. Aufgabe der Plattformen ist auch, Veranstaltungen und Workshops durchzuführen und als Informationsdrehscheibe zu dienen.
- Das Cluster BICCnet bringt Erfahrung in der Netzwerkarbeit und einschlägige Kontakte zu **IT**-Unternehmen ein.

Kompetenzaufbau in Forschung und Lehre

- Neue Professuren erweitern die wissenschaftlichen Kompetenzen in Zukunftsfeldern der Digitalisierung.
- In Nachwuchsforschungsgruppen werden junge Wissenschaftler in Themenfeldern der Digitalisierung besonders gefördert.
- Das Doktorandenprogramm vernetzt und fördert herausragende und vielversprechende Hochschulabsolventen in Fächern, die für die Digitalisierung relevant sind.

Hochschulnahe Gründungs- und Entrepreneurship--Förderung

- Entrepreneurship-Ausbildung an den Hochschulen: **IT**-Gründer und kreative Ideengeber für **IT**-Unternehmen sollen bereits an den Hochschulen frühzeitig motiviert und mit fachlichen wie auch unternehmerischen Kenntnissen ausgestattet werden. Ziel der Förderung ist eine Verstärkung der Entrepreneurship-Ausbildung an den Hochschulen in Bayern.
- Gründungsförderung:
Das **ZD.B** unterstützt im Rahmen seiner Aktivitäten die Initiative Gründerland Bayern und trägt damit zur Optimierung des Ökosystems für Existenzgründer bei. Insbesondere werden die neuen Gründerzentren im Bereich Digitalisierung einbezogen, die im Rahmen der Strategie Bayern Digital derzeit in den Regierungsbezirken aufgebaut werden.
- In Innovationslaboren können Studierende an innovativen Ideen arbeiten. Die erarbeiteten Ergebnisse können in kooperierenden Unternehmen umgesetzt werden oder als Grundlage für Unternehmensgründungen dienen.

Fachdialog plus gesellschaftlicher Dialog

Das Zentrum Digitalisierung.Bayern fördert über den notwendigen Fachdialog hinaus auch den gesellschaftlichen Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Entsprechende Veranstaltungen sollen explizit nicht „nur“ die wissenschaftliche Fach- und wirtschaftliche Anwendergemeinschaft erreichen, als vielmehr auch eine möglichst breite, interessierte Öffentlichkeit.